

Globaler Marsch nach Jerusalem

Internationales Komitee des Globalen Marsches nach Jerusalem (GMJ)

Am 30. März 2012 werden wir, von allen Kontinenten kommend, uns an der palästinensischen Grenze mit Jordanien, Ägypten, Syrien und dem Libanon einfinden und uns zu einem friedlichen Marsch nach Jerusalem vereinigen.

Seit der zionistischen Besetzung von 78% Palästinas 1948 und der anschließenden Besetzung von Jerusalem und dem Rest von Palästina im Jahre 1967, sind wir Zeugen der zunehmenden Anstrengungen zur Judaisierung Jerusalems und der Kolonisierung Palästinas geworden. Diese Verbrechen gegen die Menschlichkeit wurden unter dem politischen Schutz und der vollen Rückendeckung aller US-amerikanischen Regierungen begangen und mit ihrem Veto bei den Vereinten Nationen durchgesetzt.

Das Ziel der Zionisten ist es durch Akte des Staats-Terrorismus, ökonomischen Druck, gesetzlichen Beschränkungen und offener Vertreibung, die ortsansässigen Palästinenser aus Jerusalem und dem Rest von Palästina zu vertreiben. Die heilige Stadt Jerusalem wird durch Netanjahu und andere zionistische Führer fälschlich als „ewige Hauptstadt“ Israels bezeichnet. Ihren Status deklarieren sie als unverhandelbar. Solche Äußerungen und die beschriebenen Aktionen durch die Zionisten stehen in völligem Widerspruch zu allen Jerusalem betreffenden Resolutionen der UN und dem internationalen Völkerrecht.

Die vorherrschende Haltung in der politischen, militärischen und religiösen Führung Israels ist, dass Israel ein Recht auf die Besetzung des gesamten historischen Palästinas besitze. Die „endgültige Lösung“, die durch die Zionisten angestrebt wird, ist, die ethnische Vertreibung aller Palästinenser aus dem historischen Palästina zu vollenden und bis dahin ein System der Apartheid zu installieren.

Und dennoch bleibt Jerusalem unser gemeinsames Erbe auch durch die Verehrung der Gläubigen aller monotheistischen Religionen. Diese außergewöhnliche und historische Stadt mit tiefen Wurzeln bis zum Altertum wird von der Welt auch als ein Erbe gesehen, das die ganze Menschheit bereichert.

Die Stadt Jerusalem ist immer ein Leuchtturm der Emanzipation und Hoffnung für die Unterdrückten gewesen. Sie hat immer die Gemeinschaft und Gleichheit aller in Gottes Schöpfung und die Botschaft der Liebe, Gnade und des Mitgefühls symbolisiert. Millionen von Menschen machen sich Sorgen über die Sicherheit und Unverletzlichkeit der Al-Aqsa-Moschee, dem Felsendom, der Grabeskirche und anderer Heiligtümern - vor dem Hintergrund des Planes der Zionisten, den Charakter Jerusalems zu verändern und deren arabische Identität auszulöschen.

Jerusalem und ganz Palästina müssen gemeinsam durch alle Menschen der Welt mit den verschiedensten religiösen und kulturellen Hintergründen befreit und als Land der Freiheit und Koexistenz wiederhergestellt werden.

Als Teil dieser Bewegung und auf Einladung der Palästinenser, haben wir uns entschieden einen Globalen Marsch nach Jerusalem (GMJ) zu organisieren mit dem Ziel, dem wachsendem Bewusstsein der tödlichen Bedrohung Jerusalems und Palästinas durch die Zionisten zum Ausdruck zu bringen und damit uns zu helfen dem Tag der Freiheit näher zu kommen.

Am 30. März 2012 werden wir, von allen Kontinenten kommend, uns an der palästinensischen Grenze mit Jordanien, Ägypten, Syrien und dem Libanon einfinden und uns zu einem friedlichen Marsch nach Jerusalem vereinigen.

Wir rufen alle bewussten Menschen dazu auf sich uns anzuschließen.

01/11/2011